

OÖ. Volksblatt: "Kein neuerliches Verbot" (von Tobias HÖRTENHUBER)

Utl.: Ausgabe vom 19. Oktober 2020 =

Linz (OTS) - Das strenge Corona-Protokoll in Sölden, das vier „Blasen“ beinhaltete, trieb auch seltsame Blüten. So stand ÖSV-Präsident Peter Schröcksnadel bei TV-Interview einsam und alleine auf der Tribüne, weit weg von ORF-Kommentator Rainer Pariasek und musste dennoch einen Mund-Nasenschutz tragen.

Dennoch zeigen Konzepte wie in Sölden oder auch im Motorsport, dass weltweite Events in der Corona-Pandemie möglich sind – natürlich mit dem negativen Beigeschmack meist fehlender Zuschauer.

Wegen der steigenden Infektionszahlen beschäftigt das Thema Fans nun auch die heimische Politik, wenn es darum geht, neue Maßnahmen zu setzen. Hier sollte – egal ob Profi- oder Amateursport – der Grundsatz gelten, vor einem Verbot erst bei Hygiene-Konzepten nachzuschärfen – zum Beispiel MNS-Pflicht am Sitzplatz einzuführen oder die Kantinen nach Schlusspfeiff zu schließen.

Denn bei der Sportausübung an sich ist das Risiko einer Corona-Ansteckung sehr gering – Disziplin ist vor allem unter den Fans und im „Nachspiel“ gefragt (siehe auch S.20).

Ein erneuter kompletter Lockdown abseits des Profitums wäre ein Nackenschlag für die Sportvereine und auch nicht gut für die körperliche Gesundheit unserer Gesellschaft.

~

Rückfragehinweis:

Oö. Volksblatt, Chefredaktion
0732/7606 DW 782
politik@volksblatt.at
<http://www.volksblatt.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/438/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0035 2020-10-18/22:00

182200 Okt 20

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20201018_OTS0035